



# Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Einstufung: Vielversprechende Praxis

Land: England

April 2014

<b>Bezeichnung:</b>	Gesamtprogrammanalyse Mental Health Tribunal
<i>Kurzdarstellung:</i>	<p>Das Mental Health Tribunal (MHT) in <b>England</b> (Wales hat sein eigenes Mental Health Tribunal) bietet seinen Judicial Office Holders (JOHs), d. h. denjenigen, die am MHT ein Richteramt ausüben, ein Fortbildungsjahresprogramm nach Wahl an, das eine Reihe einschlägiger Themenbereiche abdeckt. Alle JOHs sind verpflichtet, pro Jahr zwei Tage Fortbildung zu absolvieren. Das Fortbildungsprogramm des MHT wird regelmäßig vom Nationalen Fortbildungsausschuss (National Training Committee – NTC) überprüft und die Inhalte werden so angepasst, dass auch neue Themenbereiche erfasst werden. Jede Fortbildungsveranstaltung wird eingehend mithilfe eines Online-Fragebogens, der von den teilnehmenden JOHs ausgefüllt wird, bewertet. Diese kursbezogene Evaluation aller Fortbildungsveranstaltungen (und die Bewertung, inwieweit die Ziele des betreffenden Kurses erreicht worden sind) wird anschließend vom NTC ausgewertet.</p> <p>Es wurde jedoch festgestellt, dass diese Abläufe und der veranstaltungsbezogene Feedback-Prozess, obgleich ein wesentliches Element der Qualitätssicherung und ein wichtiges Mittel für die Rückmeldung an den NTC, zu wenig Informationen über den Erfolg des <i>Gesamtprogramms</i> in Bezug auf die Deckung des Bedarfs der Mitglieder bereitstellten, wie auch darüber, welche Änderungen ggf. erforderlich sind, um Defizite formaler oder inhaltlicher Art des aktuellen Programms und des Fortbildungskonzepts zu beheben.</p> <p>2012 veranlasste das Mental Health Tribunal daher die Evaluation seines gesamten Fortbildungsprogramms (in diesem Zweig der</p>

	<p>Gerichtsbarkeit sind über 1000 JOHs tätig). Dazu gehörten ein Online-Fragebogen und eine Datenanalyse mit dem Ziel, a) das bestehende Fortbildungsangebot für die Mitglieder der Gerichtsbarkeit zu überprüfen und b) den Inhalt und die Qualität der in Zukunft zu erbringenden Fortbildung zu verbessern. Obgleich eine strukturierte Evaluation der einzelnen Fortbildungskurse bereits erfolgte, beabsichtigten die Programmverantwortlichen eine eingehendere Analyse mit der Möglichkeit, umfassendere Einblicke zu gewinnen, welche Art Fortbildung im Bereich des Tribunals angeboten wird und wie sie erbracht wird.</p> <p>Einige Fragen betrafen praktische Themen, in anderen ging es um die bevorzugten Kursformate der JOHs (z. B. ob Fortbildungsveranstaltungen allen Mitgliedern des MHT offen stehen sollten oder ob es Kurse speziell nur für bestimmte Fachkreise geben sollte). Weitere Fragen betrafen die Gestaltung, das Tempo und Niveau, die Ausgewogenheit und die subjektive Qualität des Gesamtprogramms.</p>
<i>Kontaktangaben</i>	<p>Judicial College  Ministry of Justice, 102 Petty France  London SW1H 9LJ  Vereinigtes Königreich  Telefon: + 44 203 334 0700  Fax: + 44 203 334 5485  E-Mail: <a href="mailto:magistrates@judiciary.gsi.gov.uk">magistrates@judiciary.gsi.gov.uk</a>  Website: <a href="http://www.judiciary.gov.uk/training-support/judicial-college">http://www.judiciary.gov.uk/training-support/judicial-college</a></p>
<i>Anmerkungen</i>	<p>Die Umfrage mittels Fragebogen stieß auf große Resonanz. Das Fortbildungsteam des Tribunals ist jetzt dabei, auf der Grundlage der Ergebnisse Aspekte des Gesamtprogramms entsprechend den Stellungnahmen der JOHs anzupassen. Das Verfahren ist daher auch weiterhin als <b>VIELVERSPRECHENDE PRAXIS</b> zu betrachten.</p>

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „*Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)*“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)